I. Verlornes Glück.

So oft der Frühling durch das off'ne Fenster
Am Sonntagsmorgen uns hat angelacht,
Da zogen wir durch Hain und grüne Felder,
Sag', Liebchen hat dein Herz daran gedacht,
Wenn Abends wir die Schritte heimwärts lenkten
Dein Händchen ruhte sanft in meinen Arm;
So oft der Weiden Rauschen dich erschreckte,
Da hielt ich dich so fest, so innig warm.
Zu jener Zeit wie liebt ich dich, mein Leben,
Ich hätt geküsst die Spur von deinem Tritt,
Hätt gerne alles für dich hingegeben —
Und dennoch, du — du hast mich nie geliebt.

Schöneberg d. 22.11.01. Liebe Helene!
Hiermit sende ich dir ein Lied, das
hier sehr modern ist. Die Melodie
ist sehr hübsch. Das ist die neue
Oper. Die wüssten Polyan. Hier
große Aufregung. Die Reise ist
auf d. 29. d. M. festgesetzt. Wenn
ich zum Brief kommen, reise ich
mit. Wir sind alle wie immer. Ich
bin sehr froh, ich auf ohne eine Uhr
sehr hoch ihr nicht.

Verlag von Fritz Schardt, Nürnberg. — Gesetzlich geschützt.

POSTKARTE.

SCHÖN[illegible]
22.11.[illegible]
bei B[illegible]

Fräulein Helene Czonstke

KÖLN
24.12.01 10 Uv.
WESTPR.

Kölln Westpreußen

R. B. Danzig.

MS/H/417/1